

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 79.

Freitag den 3. April

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachricht.

Der Salinen-Director Klotz in Staßfurth ist in gleicher Eigenschaft an die hiesige königliche Salinen-Verwaltung versetzt.

Der königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat März c. soll

Sonnabend den 11. April c.

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Quartier-Amte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat April ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 915 bis 1641b erster Monat vierte Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 31. März 1857.

Die Servis-Deputation.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Palmarum (den 5. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Um 2 Uhr Herr Diaconus Voigt.

Sonnabend den 4. April um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Superintendent Dryander.

Montag den 6. April um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dr. Franke.

Donnerstag den 9. April um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiac. P. Weiße (Confirmationsfeier). Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel (Confirmationsfeier).

Freitag den 3. April um 10 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll (Confirmationsfeier).

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf (Confirmationsfeier). Um 2 Uhr Herr Oberprediger Braeker (Confirmationsfeier).

Mittwoch den 8. April früh um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke (Confirmationsfeier). Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

Montag den 6. April Abends 6 Uhr Passionsbeachtungen.

Donnerstag den 9. April Nachmittags 2¹/₄ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 1¹/₂ 9 Uhr Palmweihe Herr Pfarrer Löffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf (Vorlesung des 2. Theils der Leidensgeschichte Jesu).

Zu Neumarkt: Den 4. April um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Den 5. April um 9 Uhr Derselbe (Confirmationsfeier). Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler (Confirmationsfeier).

Nach der Confirmation allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

Dienstag den 7. April Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Katholische Kirche: Freitag den 3. April Abends 7 Uhr Fastenandacht und Predigt.

Herausgegeben im Namen der Armenirection
von Dr. Castein.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Direction der Provinzial-Hülfs-Kasse zu Magdeburg hat wegen Belegung und Verzinsung disponibler Bestände öffentlicher Kassen und Institute ein neues Regulativ erlassen, welches wir in Nachstehendem zur allgemeinen Kenntniß bringen.

A. Regulativ

über die Verzinsung der aus den mit Genehmigung des Staats errichteten Sparkassen der Provinz Sachsen, sowie aus Provinzial-, Gemeinde- und Instituten-Kassen bei der Provinzial-Hülfs-Kasse von Sachsen einzuschießenden Gelder.

Auf Grund der §§. 4 und 5 des Statuts der Provinzial-Hülfskasse von Sachsen wird, unter Vorbehalt der Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen, Folgendes festgesetzt:

§. 1. Die bei der Provinzial-Hülfs-Kasse aus den mit Genehmigung des Staats errichteten Sparkassen der Provinz Sachsen, sowie aus Provinzial-, Gemeinde- und Instituten-Kassen einzuschießenden Gelder werden jährlich mit

Drei und ein halb Procent

verzinst.

§. 2. Die Verzinsung dieser Gelder beginnt jedoch erst mit dem 1. Tage des auf die Einzahlung folgenden Monats und dauert nur bis zum letzten Tage des der Zurückzahlung vorhergehenden Monats und erstreckt sich nur auf Summen, die durch 10 theilbar sind.

§. 3. Summen bis zu fünfshundert Thaler können nach einer vierwöchentlichen, Capitalien bis zu 2000 Thlr. nach einer dreimonatlichen und Beträge über 2000 Thlr. nur nach einer sechsmonatlichen Kündigung zurückgezogen werden.

§. 4. Vorstehende Festsetzungen haben Gültigkeit bis zum Schlusse des Jahres 1857.

Magdeburg, den 4. März 1857.

Direction der Provinzial-Hülfs-Kasse
von Sachsen.

Halle, den 27. März 1857.

Der Magistrat.

Eine große Zahl der für das laufende Jahr beantragten Gewerbescheine sind noch nicht eingelöst. Wie fordern die betreffenden Gewerbetreibenden auf, dieselben binnen 14 Tagen einzulösen; die nicht eingelösten Gewerbescheine werden nach Ablauf dieser Frist an die

Königliche Regierung zurückgesandt. Wer ohne den Besitz des Gewerbescheins das Gewerbe betreibt, wird zur Untersuchung gezogen.

Halle, den 28. März 1857.

Der Magistrat.

Holz-Auction.

Freitag den 3. d. M. Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich auf dem Marktplatze allhier eine Parthie Nutz- u. Brennholz, Thüren, Fenster, Bretter u. dergl. m.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Tax.

Holz-Auction.

Sonnabend den 4. April 2 Uhr soll sehr gutes Bau- und Brennholz und Fensterladen in der Halle hinter dem „Bär“ versteigert werden.

Ausverkauf.

Eine große Partie Gummischube bester Qualität soll zu den Preisen der ordinären Waare auf hiesigem Jahrmarkt ausverkauft werden. Zugleich empfehle ich mein Lager von Holzgaloschen und wasserdichten Gesundheits-Einlegeohlen zu den billigsten Preisen.

NB. Mein Stand ist an der Firma kenntlich.

Seinr. Krabbes aus Leipzig.

Es ist wieder frisches, gutes Rindfleisch, a A. 2 Lgr. 6 S. zu haben Strohhof, Liliengasse Nr. 8.

Saamen-Kartoffeln.

Frühe blaue, Johann's-, Sobelt's-, Jacobi- u. Zwiebelkartoffeln verkauft der Gärtner Stolze, Taubengasse Nr. 18.

Alte Münzen in Gold, Silber und Kupfer, so wie Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn und Blei kauft zu den höchsten Preisen

E. M. Friedländer, Markt Nr. 4.

Sechs-Weeken-Kartoffeln, Johann's und Jacobi, zum Saamen, sind zu verkaufen Steinweg Nr. 41.

Brotban

nächste Woche Montag und Donnerstag in der Brauerei von Wilhelm Rauchfuß, fl. Berlin Nr. 2.

Trockene Hefe,

kräftige, stets frische Waare, in jedem Quantum zu solidem Preise, empfiehlt

Theodor Eisentraut,
Markt und Steinweg.

Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin von Kroppenstädt & Comp., früher Flöthe,

empfehlte sein Lager selbstverfertigter, gut und dauerhaft gearbeiteter Meubel in Mahagony-, Nußbaum-, Eichen-, Kirschbaum-, Birken- und weichen Hölzern einem geehrten in- und auswärtigen Publicum hiermit aufs angelegentlichste, und verspricht bei reeller Bedienung, unter Garantie, die billigsten Preise. Von uns gekaufte Möbel nach außerhalb werden bei billiger Berechnung prompt und pünktlich ausgeführt.

Ausverkauf von engl. Nähadeln.

Um vor der Messe mit meiner Waare zu räumen, werden **acht englische blauöhrige Nähadeln**, 25 Stück 10 S ., 100 Stück 3 Sgr ., **deutsche** degl. (langöhrig), 100 Stück 20 S .; ferner **Perl-, Modisten-, Stramin-, Häkel-, Heft-, Pack-, Stopf- und Schnür-Nadeln, Saarnadeln, Stecknadeln**, schwarze **Heftel und Schlingen**, à Loth 5 S ., **Sanzwirn**, 28 Gebind 18 S ., **Gummibänder** und verschiedene andre Artikel zu den **billigsten Preisen** verkauft. Als etwas ganz Vortreffliches empfehle ich noch extra feine Parfüms, als: fl. Odeur's, Haaröle, Pomaden und verschiedene Sorten **feiner Seifen**, Räucherpulver und dergl. Essenz aus den berühmtesten Fabriken.

Alles sehr billig.

 **Stand: vor dem Steinthor, an der Firma
Stephan Beissel's Wittwe & Sohn**

kennlich.

Weißes Landbrot, 6 U. 4 Sgr . 6 S .

Tischer, gr. Klausstraße 12.

Ein Sopha ist zu verkaufen Harz 25 im Hofe.

Für Bilderhändler! Eine große Parthie Bilder ist billig zu verkaufen Dachritzgasse Nr. 14.

Verlobungs-, Ball-, Adress- und Visitenkarten, Rechnungen, Etiquetten, Speisekarten, Fracht- und Avisbriefe werden immer schnell und gut gefertigt bei
L. Fernow, Steindruckerei, Dachritzgasse 14.

Einem geehrten Publikum der Stadt Halle und Umgebung empfehlen sich zum Aufstecken und Werfen der Gardinen **Henriette** und **Bertha Künzlin**, Spiegelgasse Nr. 13.

Wohnungs-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich **nicht** mehr gr. Ulrichsstr. Nr. 5, sondern gr. Ulrichsstr. Nr. 10 wohne.

C. Maseberg, Tapezierer u. Decorateur.

Ich wohne von jetzt an wieder in meinem Hause, große Brauhausgasse Nr. 2. **Gummischube** reparire ich nur dauerhaft mit **Gummi-Guttapercha-Kitt**. **Neufschief**, Schuhmachermeister.

Von jetzt an wohne ich kleiner Sandberg Nr. 6.
Sittel, Barbier.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich vom 1. April ab nicht mehr Leipzigerstr. Nr. 7 wohne, sondern Bauhof Nr. 1.

Mosche, Schuhmachermstr.

Ein tüchtiger Gartenbursche wird sofort gesucht vor dem Rannischen Thor Nr. 4.

Ein ordentlicher junger Mensch kann in die Lehre treten bei **Schmidt**, Modell- u. Meubel-Tischler, große Schloßgasse Nr. 6 in Halle.

Ein Lehrling von anständiger Erziehung und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen kann bei mir unter annehmbaren Bedingungen placirt werden.

C. Stig, Zimmermaler, alter Markt Nr. 23.

Ein ehrliches und ordentliches Mädchen, die in der Küche erfahren, findet den 1. Juli einen Dienst bei den Comtessen **v. d. Schulenburg**.

Ein durch gute Zeugnisse empfohlenes Kindermädchen findet den 1. Mai Dienst gr. Märkerstraße 13.

Aufwärterin gesucht gr. Brauhausg. 29, 1 Tr.

Eine Aufwärterin wird sogleich gesucht
Rathhausgasse Nr. 7, 2 Treppen.

Ein reinliches Mädchen zur Aufwartung gesucht
Berggasse 3, 3 Tr.



Ausverkauf von Manufactur-Waaren.

Ein für Schuld übernommenes Geschäft soll zum bevorstehenden Jahrmarkte hier in Halle gänzlich ausverkauft werden. Deshalb sollen:

die modernsten feinsten breiten Bize, à Elle von $2\frac{1}{2}$ Sgr. bis $3\frac{3}{4}$ Sgr.,
 die besten und neuesten Jacconettes und Batiste, à Elle von $2\frac{1}{2}$ Sgr. bis 4 Sgr.,
 dito mit Volance, à Robe nur 2 Rb.,
 karrirte doppelte Lamas, schwerste Waare, à Elle von $3\frac{3}{4}$ Sgr. bis $7\frac{1}{2}$ Sgr.,
 die feinsten Orleans, auch mit Seide, à Elle von $5\frac{1}{2}$ Sgr. bis 9 Sgr.,
 wollene Tücher, alle Größen und Gattungen, von $2\frac{1}{2}$ Sgr. an,
 Gingham's, schwerste Qualität, à Elle von $2\frac{1}{2}$ Sgr. bis $4\frac{1}{4}$ Sgr.,
 seidene Tücher mit Frangen, à Stück von $7\frac{1}{2}$ Sgr. bis $22\frac{1}{2}$ Sgr.,
 verschiedene ächte Hauben-Tülls, à Elle von $1\frac{1}{2}$ Sgr. bis $5\frac{1}{2}$ Sgr.,
 wollene Shawls, à Stück von $2\frac{1}{2}$ Sgr. bis $12\frac{1}{2}$ Sgr.,
 wollene Damen-Jacken, à Stück nur 1 Rb. $2\frac{1}{2}$ Sgr.,
 feinen weißen Mull, Schürzenzeuge, Shirts u. dgl. m.

für Herren

die neuesten Westen, auch in Atlas, à Stück von $7\frac{1}{2}$ Sgr. bis $27\frac{1}{2}$ Sgr.,
 doppelte schwerste Hosenzeuge, auch in Doppel-Cassinettes, à Elle von 3 Sgr. bis 8 Sgr.,
 Negligé-Tell-Mützen für Herren, à Stück von 4 Sgr. bis $7\frac{1}{2}$ Sgr.,
 Taschentücher, Halstücher u. dgl. m.

sämmtlich unter Fabrikpreis ausverkauft werden.

Der Ausverkauf dauert nur während des Jahrmarktes im Gewölbe des Klempnermeisters Hrn. Ernst, große Steinstraße Nr. 18, der „Stadt Hamburg“ gegenüber, und zwar nur zu billigen, aber festen Preisen.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Küche und Zubehör wird in der Nähe des Bahnhofes von einem ruhigen und pünktlichen Miethszahler sofort gesucht. Näheres zu erfragen bei dem Kaufmann Herrn Förster, Leipziger Straße Nr. 99.

Franckensstraße Nr. 2 ist Umzugs halber eine Wohnung für 36 Rb. zu vermieten.

Ein Logis von Stube und Kammer (parterre) ist an eine einzelne Dame zu vermieten und sofort zu beziehen
Mittelwache Nr. 1.

Das vom Herrn Kreisgerichtsrath Freund bewohnte Logis, große Ulrichsstraße 38, ist zu vermieten und zum 1. Juli a. c. zu beziehen.

Die Bel-Etage große Ulrichsstraße Nr. 21, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, Speisekammern und allem Zubehör, ist zum 1. October zu vermieten.
D. Selling.

Ein Logis zu vermieten, den 1. Juli zu beziehen
Petersberg, Brunnengasse Nr. 8.

Zum 1. Juli sind mehrere größere und kleinere Wohnungen zu beziehen Landwehrstraße Nr. 2 nahe der Eisenbahn.

2 Stuben, Kammer, Küche und Mitgebrauch des Waschhauses ist an eine stille Familie zu vermieten
Moritzkirchhof Nr. 11.

Die Bel-Etage meines Hauses ist zu vermieten und 1. October d. J. zu beziehen.

G. Dönitz, Leipziger Straße 39.

Zwei Schlafstellen können sofort bezogen werden Herrenstraße Nr. 11, eine Treppe.

Eine grüne Plüschtasche vom Kleinschmieden nach dem alten Markt verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Kleinschmieden Nr. 6.

Um M. u. E. Herzlichen Dank! Wird mir stets ein werthes Andenken sein.

F. E d.

